

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 Zweck der Haus- und Badeordnung

Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im gesamten Bereich der AmperOase Fürstenfeldbruck.

§ 2 Verbindlichkeit der Haus- und Badeordnung

- Die Haus- und Badeordnung der AmperOase sowie alle weiteren Ordnungen sind für die Gäste verbindlich. Für die Einbeziehung in den an der Kasse geschlossenen Vertrag gelten die gesetzlichen Regelungen.
- Das Personal oder weitere Beauftragte der AmperOase üben das Hausrecht aus. Anweisungen des Personals oder weiterer Beauftragter der AmperOase ist Folge zu leisten. Badegäste, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, können des Hauses verwiesen werden. In solchen Fällen wird das Eintrittsgeld nicht zurückerstattet. Darüber hinaus kann ein Hausverbot durch die Geschäftsleitung der Stadtwerke Fürstenfeldbruck als Betreiber der AmperOase ausgesprochen werden.
- Die gekennzeichneten und ausgewiesenen Bereiche des Betriebes werden aus Gründen der Sicherheit videoüberwacht. Die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes, insbesondere des § 4 werden eingehalten. Gespeicherte Daten werden unverzüglich gelöscht, wenn sie nicht mehr erforderlich sind oder schutzwürdige Interessen der Betroffenen einer weiteren Speicherung entgegenstehen.
- Die Haus- und Badeordnung gilt für den allgemeinen Badebetrieb. Bei Sonderveranstaltungen oder Nutzung von bestimmten Personengruppen (z.B. Schul- und Vereinsschwimmen) können Ausnahmen zugelassen werden, ohne dass es einer Aufhebung der Haus- und Badeordnung bedarf.
- Politische Handlungen, Veranstaltungen, Demonstrationen, die Verbreitung von Druckschriften, das Anbringen von Plakaten oder Anschlägen, Sammlungen von Unterschriftenlisten sowie die Nutzung des Bades zu gewerblichen oder sonstigen nicht üblichen Zwecken sind nur nach Genehmigung durch den Betreiber erlaubt.

§ 3 Öffnungszeiten, Preise

- Die Öffnungszeiten, der Einlassschluss und die gültige Preisliste werden durch Ausgang bekannt gegeben und sind an der Kasse einsehbar.
- Die Schwimmhalle und der Saunabereich sind 15 Minuten vor dem Ende der Öffnungszeit zu verlassen.
- Für Freibäder, für die Durchführung des Schul- und Vereinsschwimmens sowie für Kursangebote und Veranstaltungen für bestimmte Personengruppen können besondere Zutrittsvoraussetzungen und Öffnungszeiten festgelegt werden.
- Bei Einschränkung der Nutzung einzelner Betriebsbereiche oder Angebote oder bei Schließung des Bades im laufenden Betrieb besteht kein Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Eintrittspreises.
- Erworbene Eintrittskarten oder andere Zutrittsberechtigungen werden nicht erstattet.
- Die an der Kasse erhaltene Eintrittskarte oder Zutrittsberechtigung bzw. der beim Erwerb der Zugangsberechtigung ausgegebene Kassenboni ist bis zum Verlassen des Bades aufzubewahren.

§ 4 Zutritt

- Der Besuch der AmperOase steht grundsätzlich jeder Person frei; für bestimmte Fälle können Einschränkungen geregelt werden.
- Jeder Gast muss im Besitz einer gültigen Eintrittskarte oder Zutrittsberechtigung für den jeweiligen Nutzungsbereich sein. Bei Betreten des Nutzungsbereichs ist eine Weitergabe der Eintrittskarte oder Zutrittsberechtigung nicht zulässig.
- Der Badegast muss Eintrittskarten oder Zutrittsberechtigungen, sowie folgende vom Badbetreiber überlassene Gegenstände
 - Wertfächerschlüssel
 - Datenträger des Zahlungssystems (Band/ Karte/ Medium)
 - Leihschachen
 - Schlüssel für Mietkabinen Freibad
 so verwahren, dass ein Verlust vermieden wird. Insbesondere hat er diese am Körper, z.B. Armband, zu tragen, bei Wegen im Bad bei sich zu haben und nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe liegt bei einem Verlust ein schuldhaftes Verhalten des Badegastes vor. Der Nachweis des Einhaltens der vorgenannten ordnungsgemäßen Verwahrung obliegt im Streitfall dem Badegast.
- Nichtschwimmern und Kindern unter 12 Jahren ist der Eintritt nur in Begleitung einer verantwortlichen Begleitperson über 16 Jahren gestattet.
- Personen, die sich ohne fremde Hilfe nicht sicher fortbewegen können, ist die Benutzung der AmperOase nur zusammen mit einer Begleitperson gestattet.
- Der Zutritt ist unter anderem für Personen nicht gestattet,
 - die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
 - die Tiere mit sich führen,
 - die an einer meldepflichtigen übertragbaren Krankheit im Sinne des Bundesgesundheitsgesetzes (im Zweifelsfall kann eine Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung gefordert werden) oder offenen Wunden oder Hautausschlägen leiden.
- Beim Kauf eines Bonusbandes/ Geldwertkarte wird eine Pfandgebühr von 5 € erhoben, die nach Rückgabe der Karte erstattet wird. Bonusbänder/ Geldwertkarten werden bei Verlust gegen Vorlage eines amtlichen Ausweises abzüglich des Pfandes (5 €) ersetzt. Bei Auflösung eines Bonusbandes/ Geldwertkarte wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Diese beträgt 5 € bei einem Guthaben bis 20 €, 10 € bei einem Guthaben über 20 €. Das Restguthaben sowie das Karten-/ Bonuspfand werden ausbezahlt (Überweisung).

§ 5 Verhaltensregeln

- Die Gäste haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ruhe und Ordnung zuwiderläuft.
- Die Einrichtungen des Bades einschließlich der Leihartikel sind pfleglich zu behandeln. Beim nicht zweckentsprechender Benutzung oder Beschädigung haftet der Gast für den entstandenen Schaden. Für schuldhaftes Verunreinigen, die über das Ausmaß eines bestimmungsgemäßen Gebrauchs hinausgehen, kann ein besonderes Reinigungsgeld erhoben werden, dessen Höhe im Einzelfall nach Aufwand festgelegt wird.

- In einzelnen Badbereichen gelten unterschiedliche Regelungen für die Bekleidung. Die Schwimmbecken dürfen nur mit typischer Badebekleidung genutzt werden, welche nicht mit Straßenkleidung verwechselt werden kann (z.B. T-Shirts, Unterhemden oder Hosen mit Baumwollanteil). Barfußbereiche dürfen mit Straßenschuhen nicht begangen werden. Mitgebrachte Hilfsmittel wie Rollstühle oder Rollatoren sowie Rollkoffer sind vor Betreten des Barfußbereichs durch den Nutzer oder deren Begleitperson zu reinigen.
- Den Gästen ist es nicht erlaubt, Musikinstrumente, Ton- oder Bildwiedergabegeräte oder andere Medien (z. B. Mobiltelefone) zu benutzen, wenn es dadurch zu Belästigungen anderer Badegäste kommt.
- Das Fotografieren und Filmen fremder Personen und Gruppen ohne deren Einwilligung ist nicht gestattet. Für gewerbliche Zwecke und für die Presse bedarf das Fotografieren und Filmen der vorherigen Genehmigung der Geschäfts-/Betriebsleitung.
- Vor der Benutzung der Becken muss eine gründliche Körperreinigung vorgenommen werden. Rasieren, Nägel schneiden, Haare färben u. ä. ist nicht erlaubt.
- Speisen und Getränke dürfen nur zum eigenen Verzehr mitgebracht und nur in den ausgewiesenen Bereichen verzehrt werden. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist untersagt. In der Gastronomie dürfen mitgebrachte Speisen und Getränke nicht verzehrt werden.
- Jeder Badegast hat sich auf die in einem Badebetrieb typischen Gefahren durch geeignete Vorsicht einzustellen.
- Zerbrechliche Behälter (z. B. Behälter aus Glas oder Porzellan) dürfen nicht mitgebracht werden.
- Rauchen ist ausschließlich in den dafür ausgewiesenen Bereichen erlaubt. Dies gilt auch für die elektrische Zigarette.
- Liegen und Stühle dürfen nicht mit Handtüchern, Taschen oder anderen Gegenständen dauerhaft belegt werden. Auf den Liegen und Stühlen abgelegte Gegenstände werden im Bedarfsfall durch das Personal geräumt.
- Fundsachen sind dem Personal zu übergeben und werden nach den gesetzlichen Bestimmungen behandelt.
- Garderobenschranke und/oder Wertfächer stehen dem Badegast nur während der Gültigkeit seiner Zutrittsberechtigung zur Benutzung zur Verfügung. Auf die Benutzung besteht kein Anspruch. Nach Betriebschluss werden alle noch verschlossenen Garderobenschranke und Wertfächer geöffnet und ggf. geräumt. Der Inhalt wird als Fundsache behandelt.

§ 6 Haftung

- Der Betreiber haftet grundsätzlich nicht für Schäden der Gäste. Die gilt nicht für eine Haftung wegen Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht und für eine Haftung wegen Schäden des Gastes aus einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie ebenfalls nicht für Schäden, die der Gast aufgrund einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Betreibers, dessen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungshelfern erleidet. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Gast regelmäßig vertrauen darf.
- Als wesentliche Vertragspflicht des Betreibers zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Benutzung der Bade Einrichtung, soweit diese nicht aus zwingenden Gründen teilweise gesperrt ist, sowie die Teilnahme an den angebotenen, im Eintrittspreis beinhaltet Veranstaltungen. Die Haftungsbeschränkungen nach Abs. 1 Satz 1 und 2 gilt auch für die auf den Einstellplätzen des Bads abgestellten Fahrzeuge.
- Dem Gast wird ausdrücklich geraten, keine Wertgegenstände mit in das Bad zu nehmen. Von Seiten des Betreibers werden keinerlei Bewachungen und Sorgfaltspflichten für dennoch mitgebrachte Wertgegenstände übernommen. Für den Verlust von Wertsachen, Bargeld und Bekleidungen haftet der Betreiber nur nach den gesetzlichen Regelungen. Die gilt auch bei Beschädigung der Sachen durch Dritte.
- Das Einbringen von Geld oder Wertgegenständen in einem durch den Betreiber zur Verfügung gestellten Garderobenschrank und/oder einem Wert Fach begründet keinerlei Pflichten des Betreibers in Bezug auf die eingebrachten Gegenstände. Insbesondere werden keine Verwahrungspflichten begründet. Es liegt allein in der Verantwortung des Gastes, bei der Benutzung eines Garderobenschranke und/oder eines Wertfaches diese ordnungsgemäß zu verschließen, den sicheren Verschluss der jeweiligen Vorrichtung zu kontrollieren und die Schlüssel/Datenträger sorgfältig aufzubewahren.
- Bei schuldhaftem Verlust der gemäß § 4 (3) vom Badbetreiber überlassenen Gegenstände wird ein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt
 - 25 Euro
 - 15 Euro
 - 25 Euro
 - 25 Euro
 Dem Gast wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden ist oder dass er wesentlich niedriger ist als der Pauschalbetrag. Der Betreiber ist nicht bereit und verpflichtet, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.
- Für unsere ergänzenden Angebote wie z.B. Masken, Peelings, Aufgüsse etc. und eventuell hieraus auftretenden Hautirritationen wird keine Haftung übernommen. Dieser Haftungsausschluss gilt ebenfalls für dadurch verursachte Verunreinigungen an Textilien.

II Bestimmungen für den Badebetrieb im Schwimmbad

§ 7 Allgemeine Verhaltensregeln

- Der Gast ist für das Verschließen des Garderobenschranke/Wertfaches und die Aufbewahrung der Schlüssel/Datenträger selbst verantwortlich.
- Der Aufenthalt im Nassbereich der Bäder ist nur in üblicher Badebekleidung ohne Taschen gestattet.
- Seitliches Einspringen, das Hineinstoßen oder Werfen anderer Personen in die Becken ist untersagt.
- Die angebotenen Wasserattraktionen verlangen Umsicht und Rücksichtnahme auf die anderen Gäste.
- Die Benutzung der Wasserrutsche und Startblöcke geht über die im Badebetrieb typischen Gefahren hinaus; der Gast hat sich darauf in seinem Verhalten einzustellen. Diese Anlagen dürfen nur nach Freigabe durch das Personal genutzt werden.

- Beim Springen ist darauf zu achten, dass nur eine Person den Startblock betritt und der Sprungbereich frei ist. Nach dem Sprung muss der Sprungbereich sofort verlassen werden.
- Das Unterschwimmen des Sprungbereiches bei geöffneten Startblöcken ist untersagt.
- Wasserrutschen dürfen nur entsprechend der aushängenden Beschilderung benutzt, der Sicherheitsabstand beim Rutschen muss eingehalten und der Lande Bereich sofort verlassen werden.
- Die Benutzung von Sport- und Spielgeräten (z.B. Schwimmflossen, Tauchautomaten, Schnorchel Geräte) sowie Schwimmhilfen ist nur mit Zustimmung des Aufsichtspersonals gestattet. Die Benutzung von Augenschutzbrillen (Schwimmbrillen) erfolgt auf eigene Gefahr
- Kinder die nicht im Besitz eines Schwimmwesten in Bronze sind, ein Seepferdchen Abzeichen ist hierbei nicht ausreichend, dürfen in Begleitung einer geeigneten Erwachsenen Aufsichtsperson nur den Nichtschwimmerbereich im Schwimmbad bei einer Wassertiefe bis 1,35 Meter zu Übungszwecken nutzen. Die Nutzung des Schwimmbereiches mit einer Tiefe von 3,40 Meter ist verboten.
- Kinder die nicht schwimmen können ist die Nutzung des kompletten Schwimmbereiches auch mit geeigneten Schwimmhilfen untersagt.

III Bestimmungen für den Badebetrieb in der Saunaaanlage

§ 8 Zweck und Nutzung der Saunaaanlage

- Die Saunaaanlage der AmperOase dient der Gesundheitsförderung und der Erholung der Gäste.
- Die Saunaaanlage ist ein textilfreier Bereich. In bestimmten Bereichen (z.B. Ruheräume, Gastronomie) gelten besondere Bestimmungen.
- Die Saunakabinen sind 15 Minuten vor dem offiziellen Badeschluss zu verlassen.
- Sexuelle Handlungen und Darstellungen sind verboten.

§ 9 Zutritt für Saunagäste

- Personen unter 16 Jahren ist der Zutritt zur Saunaaanlage nur in Begleitung Erwachsener gestattet.

§ 10 Verhalten in der Saunaaanlage

- Die Benutzung der Schwitzräume ist nur unbedeckt gestattet.
- Ruheliegen dürfen nur mit einem Bademantel oder mit einer trockenen, körpergroßen Unterlage benutzt werden.
- Die Gastronomie darf nur mit einem Bademantel oder einem trockenen, den Körper umhüllenden Badetuch besucht werden.
- Sauna- und Wärmelufträume mit Holzbänken sind nur mit einem ausreichend großen Liegetuch zu benutzen, das der Körpergröße entspricht. Die Holzteile dürfen nicht vom Schweiß verunreinigt werden.
- In Dampf- und Wärmelufträumen aus Keramik oder Kunststoff sollten aus hygienischen Gründen Sitzerlagen/Sitzstühle benutzt werden. Mit den vorhandenen Wasserschläuchen müssen die Sitzflächen gereinigt werden.
- Technische Einbauten (z. B. Heizkörper, Beleuchtungskörper, Saunahergeräte einschließlich deren Schutzgitter und Messfühler) dürfen nicht mit Gegenständen belegt, verhängt oder abgedeckt werden.
- Badeschuhe dürfen in Schwitzkästen und Dampfbad nicht getragen werden.
- Aus Gründen gegenseitiger Rücksichtnahme sind in Schwitzräumen laute Gespräche, Schweißschaben, Bürsten, Kratzen nicht erlaubt. Hauteinreibungen/Peelings mit selbst mitgebrachten Pflegeprodukte wie Salz, Honig, Joghurt u.ä. sind unzulässig.
- In Schwitzräumen sollte nur ein Liegetuch/ eine Sitzunterlage mitgenommen werden.
- Vor der Benutzung der Schwitzräume, des Kaltwassertauchbeckens oder anderer Badebecken muss geduscht werden.
- In Ruheräumen (z. B. dem Kello-Ruhehaus) müssen sich die Badegäste rücksichtsvoll und ruhig verhalten. In Stellen/absoluten Ruheräume sind Geräusche zu vermeiden.
- In der Saunaaanlage ist Telefonieren, Fotografieren und Filmen verboten. Elektronische Medien, mit denen man fotografieren und/oder filmen kann (z.B. Smartphone, Tablet, E-Book-reader u.ä.), dürfen nur in ausgewiesenen Bereichen mitgenommen und benutzt werden.

§ 9 Besondere Hinweise

- Personen mit gesundheitlichen Problemen sollen klären, ob für sie beim Saunabaden erhöhte Risiken entstehen.
- Traditionell bestehen in Sauna- und anderen Schwitzräumen besondere Bedingungen, wie z. B. höhere Raumtemperaturen, gedämpfte Beleuchtung, Stufenbänke und unterschiedliche Wärmequellen. Diese erfordern vom Badegast besondere Vorsicht.
- Saunaaufgüsse dürfen ausschließlich vom Personal durchgeführt werden.

Die Haus- und Badeordnung tritt am 26. Juli 2023 in Kraft. Die bisherige gültige Haus- und Badeordnung für die AmperOase tritt gleichzeitig außer Kraft.

Stadtwerke Fürstenfeldbruck GmbH
Fürstenfeldbruck, den 26. Juli 2023



Jan Hoppenstedt
Geschäftsführer